

Jahresbericht Spielgruppe 2019

Unsere Spielgruppe startete im August nach den Sommerferien, jeweils am Montag- und Dienstagmorgen mit sieben Kindern. Neugierige, gespannte oder auch zurückhaltende Kinder machten sich in der Spielgruppe auf Erkundungstour. Einige besuchen schon das zweite Jahr und freuen sich, wieder dabei zu sein.

Zwischendurch besuche ich die "Zwärgli", so auch zum Jahresende kurz vor Weihnachten. Beim Eintreffen gerade zur Znünpause durfte ich mich zwischen die vier Mädchen und zwei Buben, die an diesem Montag anwesend waren, an den kleinen Kindertisch setzen. Michèle Berger offerierte mir einen Kaffee. Die Kinder genossen still ihre Mandarinen, Nüsse, Gipfeli etc .

Ruhig wars, sicher weil ich da war. Ich beobachtete die kleine Gruppe und hatte auch so meine Fragen. Wie heisst du? mit was spielst du am liebsten? Das Mädchen links von mir zeigte mir schüchtern den Arm, wo ein glitzerndes Bildchen zu sehen war, «Schön» habe ich gesagt. Dann schaute ich in vier dunkelbraune Augen, vis à vis von mir, gleiche Frisur, gleich angezogen, gleicher Gesichtsausdruck, Zwillingmädchen, wer ist wer? Auch Michèle hat zwischendurch Mühe, beide auseinander zu halten. Die beiden Jungs haben sich in die Spielecke verkrochen, unterhalten sich in ihrer Sprache, Michèle fordert sie immer wieder auf, deutsch zu sprechen. Da war noch ein Mädchen, überhaupt nicht schüchtern, gesprächig, aufgeschlossen, sie dürfe bald in den Kindergarten, wenn sie alleine auf die Toilette gehen kann. Sie müsse viel zum Arzt, sie sei Diabetikerin und brauche Insulin. Sie trage eine Pumpe auf sich, die den Blutzucker reguliert.

Wie Michèle damit umgeht, habe ich beim Verabschieden gefragt.

Die Mutter hat Michèle informiert, was zu beachten ist und hat eine Notfallbox deponiert. Schön, dass auch dieses Kind unbeschwert unsere Spielgruppe besuchen kann. Die Pause ist vorbei, ich verabschiede mich und freue mich schon auf den nächsten Besuch.

Keine Probleme, zufriedene Kinder und Eltern, eine motivierte Michèle, so soll es sein,
DANKE!

Unser Dank gilt auch der Stadt Nidau, der Schulleitung Weidteile und allen, die es uns zu ermöglichen, die Räumlichkeiten zu benutzen.

Erika Dubach